

## **BGer 5A 477/2016 vom 28. Juni 2016**

Bundesgericht, 2016-06-28, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_477\\_2016](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_477_2016)

FR: TF 5A 477/2016 du 28 juin 2016

IT: TF 5A 477/2016 del 28 giugno 2016

### **Regeste**

Abrechnung Pfändung | Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

### **Volltext**

Bundesgericht II. Zivilrechtliche Abteilung 28.06.2016 5A 477/2016 (5A\_477/2016)  
Tribunal fédéral IIe Cour de droit civil 28.06.2016 5A 477/2016 (5A\_477/2016) Tribunale federale II Corte di diritto civile 28.06.2016 5A 477/2016 (5A\_477/2016)

Abrechnung Pfändung | Schuldbetreibungs- und Konkursrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 5A\_477/2016  
Urteil vom 28. Juni 2016 II. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Escher, präsidierendes Mitglied, Gerichtsschreiber Füllemann. Verfahrensbeteiligte A.\_\_\_\_\_, Beschwerdeführer, gegen 1. B.\_\_\_\_\_, 2. Stiftung C.\_\_\_\_\_, beide vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Martin Künzli, Beschwerdegegner, Betreibungsamt U.\_\_\_\_\_.  
Gegenstand Abrechnung Pfändung, Beschwerde nach Art. 72 ff. BGG gegen das Urteil vom 25. Mai 2016 des Obergerichts des Kantons Zürich (II. Zivilkammer als obere kantonale Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs). Nach Einsicht in die Beschwerde gemäss Art. 72 ff. BGG gegen das Urteil vom 25. Mai 2016 des Obergerichts des Kantons Zürich (II. Zivilkammer als obere kantonale SchK-Aufsichtsbehörde), in Erwägung, dass Beschwerden nach Art. 72 ff. BGG, die sich wie im vorliegenden Fall gegen Entscheide der kantonalen Aufsichtsbehörden in Schuldbetreibungs- und Konkursachen richten, innert 10 Tagen nach der Eröffnung des kantonalen Entscheids beim Bundesgericht einzureichen oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post zu übergeben sind (Art. 100 Abs. 2 lit. a, 48 Abs. 1 BGG), dass das Urteil des Obergerichts vom 25. Mai 2016 dem Beschwerdeführer am 28. Mai 2016 eröffnet worden ist, dass der Beschwerdeführer die Beschwerde an das Bundesgericht erst am 27. Juni 2016 und damit nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist der Post übergeben hat, dass sich somit die Beschwerde als verspätet und daher als offensichtlich unzulässig erweist, weshalb darauf im Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG nicht einzutreten ist, dass der unterliegende Beschwerdeführer kostenpflichtig wird ( Art. 66 Abs. 1 BGG ), dass in den Fällen des Art. 108 Abs. 1 BGG das vereinfachte Verfahren zum Zuge kommt und das präsidierende Abteilungsmitglied zuständig ist, erkennt das präsidierende Mitglied: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 300.-- werden dem Beschwerdeführer auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem Betreibungsamt U.\_\_\_\_\_, und dem Obergericht des Kantons Zürich schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 28. Juni 2016 Im Namen der II. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Das präsidierende Mitglied: Escher Der Gerichtsschreiber: Füllemann

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.